

Was mir in der Unterweisung das
wichtigste war.

Ich komme in die Unterweisung,
dass ich recht glauben und christlich leben
lerne, damit ich ein Bürger des Reiches
Gottes werde für Zeit und Ewigkeit.

Das wichtigste in der Unterweisung
ist mir, das ich vernehmen durfte, dass
sich Jesus nicht zu den Gotteskindern,
sondern zu den Hellenen stellt, der Zöll-
ner und Sünder Geselle ist und dass er
unter ihnen das meiste Verständnis findet
und schliesslich als Übeltäter unter den
Übeltätern endet. Er fand auch die
besten Freunde und wurde sehr geliebt
unter den Zöllnern und Sündern. Jesus
war auch in seiner Heimat nicht

willkommen, denn er hätte ihnen die Wahrheit gesprochen und deshalb werde er weggestossen. Kachhu ging er nach Jerusalem, wo er genau wusste, dass er hier sterben musste.

Mit diesem Vorsatz kann ich in allen Lagen und Versuchungen einen Halt und Trost finden, dass ich die Hoffnung nicht verliere. Wie froh bin ich, wenn mir im spätem Leben manch Schweres an mich kommt, in der heiligen Schrift ein Wort zu finden, das mich tröstet und aufrichtet und mich an das Wort des Psalmisten halte: Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. Du leitest mich nach deinem Rath und nimmst mich endlich

mit Ehren an.

hauslicher.